

## Anreise zum RehaKlinikum

### Anreise mit der Bahn:

Bad Säckingen ist Eilzugstation an der Hochrheinstraße Basel-Singen. Es bestehen Anschlüsse an den IC-Zeittaktverkehr in Basel, Badischer Bahnhof und über Singen nach Stuttgart oder München.

### Anreise mit dem PKW:

Nur zehn Minuten zur Schweizer Autobahn: Autobahn A5 Richtung Basel, Autobahndreieck Lörrach/Weil auf die A98 Richtung Rheinfeldern, auf der B34 weiter nach Bad Säckingen.

### Anreise mit dem Flugzeug:

Die Schweizer Flughäfen Basel-Mulhouse und Zürich-Kloten liegen nur eine gute halbe Stunde entfernt. Vom Flughafen Zürich-Kloten aus bestehen Anschlussmöglichkeiten mit der Bahn über Brugg zur Bahnstation Stein-Säckingen.



Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im RehaKlinikum Bad Säckingen.

### Aufnahme:

Telefon 07761/554-4020  
Telefon 07761/554-4021  
Fax 07761/554-917  
patientenaufnahme@rkbs.de

### RehaKlinikum Bad Säckingen

Bergseestraße 61 | 79713 Bad Säckingen  
Telefon 07761/554-0 | Fax 07761/554-909  
info@rkbs.de | facebook.com/rehaklinikum  
www.rkbs.de



Zertifizierung Behandlungsqualität nach DEGEMED der Deutschen Rentenversicherung und DIN EN ISO 9001:2008

## AR/AHB Anschlussrehabilitation

Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie, Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen



### Die Ziele

- Linderung und Bewältigung von akuten Schmerzen
- Wiedererreichen einer schmerzfreieren Mobilität
- Beseitigung oder Stabilisierung von Funktionseinschränkungen und Funktionsverlusten am Bewegungsapparat
- Verbesserung von Koordination und Wahrnehmung
- Kontrolle der Wundheilung
- Kräftigung der gelenkführenden Muskulatur
- Erlernen von gelenkschonenden Verhaltensweisen
- Verbesserung der Ausdauer
- Ausgleich von Muskeldysbalancen
- Förderung von Stoffwechsel und Durchblutung

Die Zielbereiche ergänzen und beeinflussen sich wechselseitig. Um die Ziele gemeinsam mit unseren Patienten zu erreichen, therapieren wir im RehaKlinikum Bad Säckingen mit verschiedenen, wissenschaftlich nachgewiesenen und anerkannten Methoden.



## Was ist eine Anschlussrehabilitation?

Die Anschlussrehabilitation oder auch kurz AR ist eine Rehabilitationsmaßnahme, die sich innerhalb von 14 Tagen an einen stationären Krankenhausaufenthalt anschließen muss. Dies kann nach einer operativen Versorgung an den großen Gelenken oder auch an der Wirbelsäule, als auch nach einer konservativen Behandlung sein.



## Am Anfang ist es wichtig jemanden an seiner Seite zu haben.

Wenn bei Ihnen aufgrund einer Arthrose im Knie-, Hüft- oder Schultergelenk eine Prothese implantiert oder eine OP an der Wirbelsäule durchgeführt wurde, haben Sie den größten Schritt schon hinter sich gebracht.

Einigkeit besteht aber auch darüber, dass es sinnvoll wäre, noch nicht alleine zu Hause zu verweilen. Aufgrund der Operation hat Ihre Muskulatur eine Verletzung erfahren, ein Bluterguss lässt Ihr Gewebe sich noch dick und verhärtet anfühlen und die Wahrnehmung in Ihrem Bein ist insgesamt noch schlecht. Durch die Schmerzen in Ihrem Gelenk haben Sie das Bein geschont und es hat an Kraft verloren.



Sie werden oft zweifeln, das Richtige getan zu haben. In so einem Moment ist es wichtig, jemanden an seiner Seite zu haben der einen auffängt, alles kontrolliert und mit einer abgestimmten therapeutischen und medikamentösen Behandlung das Leben erträglicher gestaltet.

Das Team des RehaKlinikums unterstützt Sie gerne bei der Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit und der Fähigkeit Ihren Alltag wieder zu meistern.



## Voraussetzungen:

Das Krankenhaus stellt fest, ob die AR/AHB erforderlich ist. Der Sozialdienst des Krankenhauses hilft Ihnen, den Antrag zu stellen.

Sie werden direkt oder schnellstmöglich in die Rehabilitationseinrichtung verlegt, nachdem der Kostenträger (Rentenversicherung oder Krankenversicherung) kurzfristig über den Antrag entschieden hat.

Weiterhin müssen bei der Antragstellung bestimmte versicherungsrechtliche Bedingungen vorliegen.

Diese erfahren Sie direkt bei Ihrer Krankenversicherung oder der Rentenversicherung. Gerne können Sie sich auch an uns wenden, wir helfen Ihnen gerne.

## Indikationsgruppen der AR/AHB im RehaKlinikum Bad Säckingen sind:

- Zustand nach Gelenkersatzoperationen (z.B. Hüft-, Knie- oder Schulter TEP)
- Zustand nach stabilisierenden oder korrigierenden Operationen an der Wirbelsäule
- Versorgung nach Operationen bei Knochenbrüchen
- Rheumatisch-entzündliche Systemerkrankungen
- Versorgung nach Gefäßeingriffen (Bypassanlage, Rekanalisationseingriffe)



## AR/AHB Programm / Therapie:

Im AR/AHB Programm des RehaKlinikums Bad Säckingen erhalten die teilnehmenden Rehabilitanden eine individuelle, genau auf Ihre derzeitige körperliche Situation abgestimmte Therapie. Die Ziele werden gemeinsam mit den Rehabilitanden, Ärzten und Therapeuten vereinbart.

Zur Therapie gehört das komplette Spektrum der

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Sport- u. Bewegungstherapie
- balneo-physikalische Anwendungen
- Physikalische Therapie
- medikamentöse Therapie
- Psychologische Betreuung
- Ernährungs-/Gesundheitsberatung
- Rehabilitandenschulungen
- Reha- und Sozialberatung

